STIFTUNG "SAUBERES WASSER EUROPA"

Sitz der Stiftung: Thossener Straße 6
08538 Weischlitz

037436-912 10
037436-912 20
www.fcwe.de

VORSTELLUNG DER STIFTUNG

Mitglieder - Vorstand / Kuratorium

Organe der Stiftung

Vorstand

Dipl.-Ing. Egon Spitz

Dr.-Ing. Thomas Daffner

Michael Hultsch

Dipl.-Hydrol. Manuela Voßberg

Jens Böhmer

Kuratorium

Prof.-Dr.-Ing. Hans-Peter Lühr

Dipl.-Ing. Norbert Ziegler

Dr. Uwe Drechsel

Regierungspräsidium Chemnitz

Stiftungsurkunde

Die mit Stiftungsgeschäft vom 01.02.2001 errichtete

Stiftung „Sauberes Wasser Europa“

mit Sitz in Weischlitz

wird gemäß § 80 Abs. 1 und 2 des Bürgerlichen Gesetzbuches, § 15 des Gesetzes über die Bildung und Tätigkeit von Stiftungen vom 13. September 1990

als rechtsfähig anerkannt.

Chemnitz, den 08. Okt. 2002

Nolze
Regierungspräsident

(Dienstsiegel)

ZWECK DER STIFTUNG

(1) Zweck der Stiftung ist es, einen Beitrag zur Gesundung und Gesunderhaltung der Wasserläufe und -reservoire sowie deren Einzugsgebiete (Bäche, Flüsse und Gewässer) und der damit verbundenen Ökosysteme zu leisten. Dies geschieht unter gezielter Einbeziehung sozioökonomischer Aspekte, mit Hilfe neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse und unter Ausschöpfung aller technischen Möglichkeiten.

(2) Der Stiftungszweck wird insbesondere verwirklicht durch:
- (a) die Initiierung, Förderung und Unterstützung von Modellprojekten zur nachhaltigen, positiven Entwicklung des Bewusstseins, zur nachhaltigen Sicherung der Ressource Wasser für unterschiedliche Nutzungen;
- (b) die Unterstützung und Durchführung wissenschaftlicher Veranstaltungen, die dem Stiftungszweck dienen;
- (c) die Initiierung und Förderung von Forschungsvorhaben und -aufträgen, die dem Stiftungszweck dienen;
- (d) Aufbau und Betrieb einer Umweltbibliothek
- (e) Förderung von generationsgerechten Umwelterziehungs- und Fortbildungsmaßnahmen.

(3) Zur Verwirklichung des Stiftungszweckes kann die Stiftung Zweckbetriebe unterhalten, Consulter heranziehen und ihre Mittel teilweise anderen, ebenfalls steuerbegünstigten Körperschaften zur Verfügung stellen, wenn diese Stellen mit den Mitteln Maßnahmen nach Abs.2 fördern.

AUSZUG BISHERIGER PROJEKTE UND AKTIVITÄTEN

- Instandsetzung, Modernisierung der Wetterstation Kurpark Bad Brambach
- Ausbildung Physik-Studenten der TU Berlin
- Unterstützung der Arbeiten zur Umweltbildung von Kindern, Jugendlichen und Studenten z.B.
  - Projekt MOLARIS des Kulturvereins Zschonauer Mühle
  - Grundschule und KITA Bad Brambach
  - KITA AWO Reichenbach
- Geophysikalische Untersuchungen an Grundwasseraufschlüssen des Oberen Vogtlandes
- Flächendeckende Probenahme Genese Oberes Vogtland
- Grundlagenermittlung/Erkundung zur Entwässerungsstrecke und zum Brunnen im Besucherbergwerk "Ewiges Leben" Plauen (langjährig)
- Messtechnische Ausstattung von Messstellen und Aufbau eines Messnetzes in Bad Elster und Bad Brambach und Anschluss an die ZLT in SSB
- Errichtung und Betrieb einer Umweltbibliothek in den Stiftungsräumen
- Mitwirkung an der Organisation des 1. Europa Kongress "Kurort und Umwelt" in Bad Elster
- Fachkonferenz "Wasser" in Bad Elster
- Fachkonferenz "Gesellschaft im Wandel mit Wasser und Klima"
- Sanierung der idyllisch gelegenen "Clara-Quelle" in Weischlitz + Unterstützung zur Sanierung Waldquelle Raun
- Förderung des grenzüberschreitenden Projektes zum Schutz der Heil- und Mineralquellen im sächsischen Vogtland und Westböhmen
- Finanzielle Förderung, Errichtung und Betrieb von Wetterstationen, Thermometerhütte (Kurpark Bad Brambach, Deponie Vogtlandstadion, Weischlitz)
- Grundlagenermittlung für die Erarbeitung von Schutzzonen für Heilquellen in Westböhmen - Beauftragung tschechischer Ingenieure
- Erforschung, Rekonstruktion und Erhaltung der Thermalquelle "Zur Neumühle" bei Weischlitz (fortwährende Unterstützung der Gemeinde Weischlitz)
- Instandsetzung Wasserhebung KRABAT-Mühle Schwarzkolm
- Unterstützung von Fachexkursionen z.B. BWK
- Unterstützung der Berlin-Brandenburger Brunnentage
- Unterstützung der fachlichen Weiterentwicklung des "Technikums Horizontalfilterbrunnen"
- Unterstützung von Gradunierungsarbeiten TU Dresden
- Unterstützung Erhalt des Seismischen Meßnetzes Oberes Vogtland

AUS UNSERER ARBEIT

Stiftung Sauberes Wasser Europa unterstützt nachhaltige Modellprojekte zur Sicherung der Ressource Wasser

Die Einmaligkeit unserer wichtigsten Naturressource Wasser stellt in einer zunehmend urbanisierten Welt mit einem ständigen Wachstum an Industrie und einer immer schnelleren Intensivierung der Landwirtschaft, vor der Zunahme von Wetterextremen ein immer höheres Gut dar. Die Trinkwasserversorgung in Menge und Qualität wird immer mehr zu einer existenziellen Bedeutung für die Menschheit.

Dieser anspruchsvollen Aufgabe stellt sich in besonderer Weise die Stiftung Sauberes Wasser Europa, die mit Stiftungsurkunde per 8. Oktober 2002 mit Sitz in Weischlitz im Vogtlandkreis durch engagierte Vogtländer gegründet wurde.

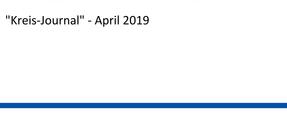
Zweck der Stiftung ist es, einen Beitrag zur Gesundung und Gesunderhaltung der Wasserläufe und -reservoire wie Bäche, Flüsse, Seen und Grundwasser sowie deren Einzugsgebiete und der damit verbundenen Ökosysteme zu leisten. Dies geschieht unter Einbeziehung sozioökonomischer Erkenntnisse und unter Ausschöpfung aller technischen Möglichkeiten und mit Hilfe neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse, so der erklärte Satzungszweck.

Die Stiftung unterstützt verschiedenste Projekte, wie die Erforschung und Rekonstruktion von Quellen, die Grundlagenermittlung für die Erarbeitung von Schutzzonen für Heilquellen, die Ausrüstung von Grundwasserstandsmessungen und die Datenübertragung für Wetterstationen um nur einige zu nennen. Die Liste wäre noch lang, wollte man alle Projektverhaben aufzählen, die die Stiftung bereits erfolgreich abgeschlossen hat bzw. noch in Umsetzung.

Eine weitere Aktivität sieht die Stiftung in der Unterstützung von Forschungsarbeiten und fachlichen Unterstützungen, die Durchführung von internationalen Fachtagungen, Fachexkursionen und Auslandspraktika. Hilfequell war die Ausrichtung des 1. Europa Kongresses „Kurort und Umwelt“ mit 120Teilnehmern, Wissenschaftlern und namhaften Fachleuten aus Tschechien, Belgien, England, Montenegro, Österreich, Serbien und dem Gastgeberland Deutschland. Ein Ziel der Veranstaltung war es, Umweltaspekte in Kurorten zu behandeln, Erfahrungen auszutauschen und gemeinsame europäische Standards für Qualitätssicherung zu erreichen.

So wie die „große Wissenschaft“ gefördert und unterstützt wird, liegen der Stiftung auch die kleinen Forscher am Herzen. Mit mehreren Kindertagesstätten wie beispielsweise den Quellenzwergen in Bad Brambach und den Fröbelkids der Kita am Stadtpark in Reichenbach steht die Stiftung im engen Kontakt, wenn es um das Thema Wasser geht. Zur frühzeitigen Förderung des Umweltbewusstseins wurden die Kitas mit kindgerechter Labortechnik ausgestattet, die es den junge Forschern ermöglicht, Wasser in all seinen Formen von ganz sauber und trinkbar bis verschmutzt oder von fest wie Schnee und Eis bis zum flüssigen Zustand und in Form von Wasserdampf zu untersuchen. Gemeinsam mit den Erziehern werden die Beobachtungen des Wasserkreislaufes in Dokumentationen festgehalten.

Komplettiert werden die Anstrengungen der Stiftung Sauberes Wasser Europa in der Bereitstellung einer Umweltbibliothek in den Stiftungsräumen in Weischlitz für die Öffentlichkeit. Angesehene Professoren und Doktoren sind Förderer der Bibliothek und unterstützen diese mit wissenschaftlichen Werken und Fachliteratur.



"Kreis-Journal" - April 2019

/ BWK INTERN /

LANDESVERBAND SACHSEN

Fachexkursion zu den Solequellen Bad Elster und Frantiskovy Lazne (Franzensbad)

Der BWK-Landesverband Sachsen wählte für seine Mehrtages-Exkursion 2017 das Thema „Solequellen im sächsischen und böhmischen Vogtland“.

Am ersten Tag stand die Solebohrung mit anschließendem Verbau in Bad Elster im Mittelpunkt. Das Vorhaben hatte das Ziel, örtlich vorkommende hochkonzentrierte tiefe Salzwässer für eine Erweiterung des Kurangebotes der Staatsbäder neben der traditionellen Thermalwasser und Schlammbehandlung zu nutzen und zu erschließen. In Anbetracht der komplizierten Geologie und der Verteilverhältnisse der salzgetragenen Heilquellen barg das Projekt durchaus auch Risiken.

Frau Voßberg vom verantwortlichen Planer Umweltbüro GmbH Vogtland (UBV) trug einleitend die im Jahr 2007 begonnenen Arbeiten zur Erkundung und zur Bohrung bis auf 1.201 masl vor. Die Freude über das Auffinden hochkonzentrierter ca. 45.000 Jahre alter Salzwässer (ca. 220 g/L Cl) in 1.000 m Tiefe wurde durch technische Verunsicherung der Verfahrenstechnik zwangsläufig gedämpft. Unter Einbeziehung von Glaubersalz und durch Materialzugriff (u. a. Lochfall). Unter Einbeziehung von Forschungsinstituten (wie IKS Dresden, IWU Frauenhofer) wurden geeignete Materialien und Förderschnäbeln entwickelt. Der zunächst ausgebaute Brunnen ist mit zugehöriger Technik für eine dauerhafte Förderung von 5 m³/d ausgelegt und funktioniert seit zwei Jahren zuverlässig.

Herr Bohmeyer (Sächsische Staatsbäder) stellte anschließend die Nutzungsmöglichkeiten der Sole in der Sanierung. Die geförderte Sole wird für die drei Bäder auf Kurzeit-Trinkkuren verwaltet. Neben der ursprünglichen und natürlichen Fassung der Quelle wurden auch hier weitere Quellen erbohrt - sie entwässern alle erneuch. Die obligatorische Verbuchung aller Quellen wurde methodisch gut durchgeführt.

Die neue Badelandschaft mit den Solebädern in Bad Elster wird von zahlreichen Gästen gut angenommen.

Der zweite Tag widmete sich zunächst den Glaubersalz-Quellen im Franzensbad. Mit Herrn Dr. Dvořák stand uns der wohl kompetenteste Ansprechpartner zur Verfügung, der über viele Jahrzehnte in den Schurf einer Quelle verantwortlich. Neben der ursprünglichen und natürlichen Fassung der Quelle wurden auch hier weitere Quellen erbohrt - sie entwässern alle erneuch. Die obligatorische Verbuchung aller Quellen wurde methodisch gut durchgeführt.

Die Exkursion endete mit der festen Absicht einiger Teilnehmer, die Badelandschaft des Vogtlandes erneut und mit deutlich mehr Zeit zu besuchen. An dieser Stelle sei nochmals allen gedankt, die an der Vorbereitung der Veranstaltung mitgewirkt haben. Gedankt sei auch der Stiftung Sauberes Wasser Europa, die mit ihrer finanziellen Unterstützung den Exkursionsteilnehmern aus dem Staatsbädern sowie Herrn Dr. Dvořák. Die Exkursion mit ihren ca. 20 Teilnehmern wurde freundlicherweise unterstützt durch die Stiftung Sauberes Wasser Europa.

Andreas Eckardt

Gruppe zu Beginn

Erläuterung der Filterschacht

Dr. Dvořák beim Vortrag

/ BWK INTERN /

Einführung zum Netzpack Soos

und durchaus nachlich kritisch ausgewesen. Alle Teilnehmer waren sich einig, dass die Quellwässer mit Sicherheit eine starke heilende Wirkung haben müssen.

Mit gutem Appetit nahmen wir in angenehmer Umgebung einen Vierwin Hohn im benachbarten Örtchen Skalna Dubci ein. Gestärkt ging es nachfolgend zum Naturschutzgebiet Soos. Hier konnten wir bei einer sehr lehrreichen Exkursion viel Wissenswertes über Natur, Geologie und Vorgeschichte des Gebietes erfahren. Im Unterschied zu den Quellen in Franzensbad tritt in Soos deutlich mehr CO_2 mit den Mineralwasser aus. Verschiedene Mineralisationsarten der Quellwässer, Moore und Kieselgurvorkommen sind

Grundlage für eine einzigartige Flora und Fauna.

Die Exkursion endete mit der festen Absicht einiger Teilnehmer, die Badelandschaft des Vogtlandes erneut und mit deutlich mehr Zeit zu besuchen. An dieser Stelle sei nochmals allen gedankt, die an der Vorbereitung der Veranstaltung mitgewirkt haben. Gedankt sei auch der Stiftung Sauberes Wasser Europa, die mit ihrer finanziellen Unterstützung den Exkursionsteilnehmern aus dem Staatsbädern sowie Herrn Dr. Dvořák. Die Exkursion mit ihren ca. 20 Teilnehmern wurde freundlicherweise unterstützt durch die Stiftung Sauberes Wasser Europa.

Andreas Eckardt

Die Kaiserquelle in Soos

Junges Forum im BWK

Wir sind Junge BWK Mitglieder und möchten gerne mehr junge Menschen von den Vorteilen des BWK überzeugen!

Das Junge Forum im BWK

- ist ein unkomplizierter, offener Kreis junger Ingenieure und Naturwissenschaftler im Umweltschutz.
- richtet sich an junge BWK-Mitglieder, die sich in Ausbildung und Absolventen auf der Suche nach der richtigen beruflichen Entscheidung.
- bietet ein spezielles Angebot an den Themen
  - Berufsorientierung
  - Karriereberatung,
  - Vereinbarkeit von Familie und Beruf,
  - fachliche und persönliche Weiterbildung
- ist Interessenvertretung und Plattform zum
  - Erfahrungsaustausch,
  - Erschließung des großen BWK-Netzwerkes,
  - Ideenaustausch
- ist Ideenpool von den Vorzügen im BWK
- ist Teil der großen BWK-Familie!

Wir laden Dich ein, mit uns den BWK und Deine beruflichen Möglichkeiten zu entdecken!

BWK die Umweltingenieure

Rund der Ingenieure für Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft und Kulturbau (BWK) e.V.

Mehr Infos unter bwk-bund.de

"WASSER und ABFALL" - November 2017

IN 20 JAHREN STIFTUNG WURDEN:

mit Unterstützung von 51 Förderern/Sponsoren

- 62 Projekte gefördert
- 450 T€ an Fördermitteln verwendet